



Buchpräsentation

Sylvia Köchl „Das Bedürfnis nach gerechter Sühne“

Dienstag, 7. Februar 2017
Olgasaal, Gasthof Taube Alberschwende
20.00 Uhr

Dieses Buch erzählt die Geschichten von acht „Berufsverbrecherinnen“ – vorbestrafte Abtreiberinnen und Diebinnen aus Österreich, die ins Frauen-KZ Ravensbrück deportiert wurden. Über diese KZ-Häftlingsgruppe ist bis heute fast nichts bekannt, und von den Opfern existieren keinerlei Selbstzeugnisse. Anhand von Gerichtsakten rekonstruiert Sylvia Köchl die Biografien und arbeitet ein bisher unbekanntes Kapitel der NS-Geschichte auf. Dabei beleuchtet sie auch die Geschichte danach und stellt die Frage nach dem „Bedürfnis nach gerechter Sühne“.

Die in Dornbirn geborene Autorin wird erklären, welche ideologischen Hintergründe die „Verbrechensbekämpfung“ der Nazis hatte und wie nach 1945 mit dieser KZ-Häftlingsgruppe der „Berufsverbrecherinnen“ umgegangen wurde. In der anschließenden Diskussion darf auf aktuelle Zusammenhänge in und um Europa verwiesen werden.

Eintritt: 7 € / 5 €
(ermäßigt für SchülerInnen, Studierende, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdienere, SeniorInnen); KUFO-Mitglieder und KULTUR-Pass-BesitzerInnen frei.

kultur
Bregenzerwald
forum

Johann-August-Malin-Gesellschaft
historischer Verein
für Vorarlberg

Mit freundlicher Unterstützung
der Bregenzerwälder
Raiffeisenbanken



100

95

75

25

5

0